



Workshop Health Technology Assessments



Sommersemester 2009



Lehrgangsinhalte

> Session 1: 26. April 09

HTA und gesundheitspolitische Entscheidungen

Dr. **Claudia Wild**

Lehrziele

1. Kennenlernen der Methode:
Wissen um Möglichkeiten und Grenzen von HTA
2. Durchführung von (Sekundär-) Assessments:
rascher Überblick zu medizinischen Technologien

Lehrinhalte

1. Health Technology Assessment/HTA:
Wozu? - Ziel und Aufgabe der Methode
2. Health Technology Assessment/HTA:
Wofür? - gesundheitspolitische Anwendungsbereiche,
Fallbeispiele mit Impact
3. Health Technology Assessment/HTA:
Wie? - Methodenspektrum und Fragestellungen

Lehrmethoden

> Vortrag/Vorlesung und Gruppenübungen

Session 2: 27. April 09

Systematische Literaturrecherchen

Andrea Chapman, BA, BS

Lehrziele

1. Kennenlernen von Datenbanken und Recherchetechniken
2. Recherchieren nach internationalen HTAs: Wissen, wo zu suchen ist
3. Erlernen von systematischem Recherchieren nach klinischen Studien

Lehrinhalte

1. Datenbanken und ihre Profile: Medline, HTA-Database, Cochrane, andere Quellen
2. Recherchieren in Datenbanken: systematisches Suchen
3. Sekundärquellen: HTA-Institutionen und internationale Netzwerke

Lehrmethoden

> Vortrag/Vorlesung und Gruppenübungen

> Session 3: 28. April 09

Klinische Epidemiologie und "Critical Appraisal"

Prof. Dr. **Gerald Gartlehner**, MPH

Lehrziele

1. Kennenlernen des Ablaufs von Übersichtsarbeiten
2. Kennenlernen und Anwendung der Methoden der kritischen Evaluierung von klinischen Studien

Lehrinhalte

1. Grundlagen der klinischen Epidemiologie
(Effektmaße Systematische und zufällige Fehler, statistische Signifikanz, Konfidenzintervalle)
2. Ablauf eines systematischen Reviews (anhand des LBI-HTA Manuals)
3. Studientypen
4. Kritische Evaluierung von HTAs und RCTs
5. Beurteilung der Stärke der Evidenz (GRADE)

Lehrmethoden

> Vortrag/Vorlesung und Gruppenübungen

Session 4: 29. April 09

Medizinische Statistik

Mag. **Erich Kwas**

Lehrziele

1. Erkennen und Beurteilen der Anwendung von statistischen Grundmethoden
2. Abbau der Berührungangst mit Statistik
3. Kritisches Hinterfragen der statistischen Methodik im wissenschaftlichen Bereich

Lehrinhalte

1. Deskriptive Statistik
(Kennzahlen, Häufigkeitsverteilungen & Wahrscheinlichkeit)
2. Grafische Methoden
(Balken, Stab, Kreisdiagramm, Stem & Leaf, Histogramm, Boxplot)
3. Konfirmatorische Statistik (Konfidenzintervall, Hypothesentest)
4. Spezielle Kennzahlen
(Relatives Risiko, Odds Ratio, NNT, NNH, ARR, RRR)
5. Korrelation und Regression (lineare Modelle)

Lehrmethoden

> Vortrag/Vorlesung und Gruppenübungen

> Session 5: 30. April 09

Gesundheitsökonomie

Dr. **Ingrid Zechmeister**

Lehrziele

1. Themenfelder der Gesundheitsökonomie im Rahmen von HTA kennen,
2. Grundformen der gesundheitsökonomischen Evaluation kennen
3. gesundheitsökonomische Evaluationsstudien kritisch beurteilen können

Lehrinhalte

1. Stellenwert der Gesundheitsökonomie im Kontext von HTA
2. Gesundheitsökonomische Evaluation: Grundformen, Stärken, Schwächen
3. Methodische Leitlinien zur Durchführung gesundheitsökonomischer Evaluation
4. Kritische Beurteilung von gesundheitsökonomischen Evaluationen
5. Bedeutung (in Österreich) bei Finanzierungsentscheidungen/Trends

Lehrmethoden

> Vortrag/Vorlesung und Gruppenübungen

Ziel des Workshops

Vor dem Hintergrund der steigenden Ausgaben für die Gesundheitsversorgung nimmt die Evaluierung von Gesundheitsleistungen – unter dem Oberbegriff Health Technology Assessment bekannt geworden – an Bedeutung zu. Health Technology Assessment/ HTA bezeichnet die Methode der systematischen, interdisziplinären Synthese und der transparenten und politikrelevanten Aufbereitung von Wissen zu (neuen, innovativen, aber auch etablierten) medizinischen Technologien.

Da gerade die rasche, unkontrollierte Verbreitung und unzweckmäßig häufige Anwendung von medizinischen Interventionen zu der Kostensteigerung einen wesentlichen Beitrag leisten, ist das Ziel einer wissenschaftlichen Bewertung, medizinische Interventionen auf ihre tatsächliche Wirksamkeit, ihre angemessene und effiziente Anwendung, auf Qualitätssicherung, klinische und organisatorische Auswirkungen, gesellschaftliche Akzeptanz etc. zu untersuchen. In diesem Sinne kommt HTA als Analyse- wie Politikinstrument zum Einsatz.

Herkömmliche Assessments zu Fragen der Wirksamkeit neuer oder auch etablierter medizinischer Methoden beantworten Fragen wie

- > Ist das medizinische Verfahren wirksam?
- > Für wen, welche Patientengruppe?
- > Zu welchen Kosten?
- > Wie stellt es sich im Vergleich zu Alternativen dar?

Die Lehrveranstaltung gibt eine Einführung in HTA, zeigt Anwendungsbeispiele auf und lehrt die Systematik der Methode. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessments durchgeführt.

Zielgruppen

Entscheidungsträger im Gesundheitswesen

Studiendauer

insgesamt 5 Tage: 26. – 30. April 2009

Sprache

Deutsch/Englisch

Teilnahmegebühr

EUR 1.700,-

Abschluss

Zertifikat

Ort

Donau-Universität Krems

Information und Anmeldung

Prof. Dr. Gerald Gartlehner, MPH
Donau-Universität Krems
Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Irene Wild
Donau-Universität Krems
Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Österreich

Tel. +43 (0)2732 893-2911
Fax +43 (0)2732 893-4910
irene.wild@donau-uni.ac.at



Die **Donau-Universität Krems** ist spezialisiert auf universitäre Weiterbildung und bietet exklusive Aufbaustudien in den Bereichen • Wirtschaft und Management, • Kommunikation, IT und Medien, • Medizin und Gesundheit, • Recht, Verwaltung und Internationale Beziehungen, • Kultur- und Bildungswissenschaften sowie • Bauen und Umwelt. Mehr als 4.500 Studierende aus 60 Ländern leben die Philosophie des Lifetime Learning und absolvieren ein Studium an der Universität für Weiterbildung. Krems liegt – 80 km von Wien entfernt – in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, die zum Weltkulturerbe der UNESCO ernannt wurde.

Lifetime Learning.

Anmeldeschluss

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt **20 Personen**. Anmeldungen werden grundsätzlich bis 15.04.2009 angenommen.

Impressum:

Herausgeber: Donau-Universität Krems, Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie
Fotos: Archiv/Donau-Universität Krems, www.fotolia.de, www.sticklerfotografie.at
Druck: 02/2009, Änderungen vorbehalten